

Betriebsanleitung

G 29 SE



Vorbereitung.

Stellen Sie die Winde, soweit möglich, immer gegen die Windrichtung aus, nachdem Sie die Umlenkrolle in etwa 200 mtr. gut verankert haben, das Seil durchgezogen haben und die Rücklauf Sperre verriegelt haben, bitte immer auf das Einrasten des Verriegelungsbolzen achten, ein klackendes Geräusch mit Absenkung des Verriegelungsbolzen zeigt es an und Ausrichtung der Winde zur Umlenkrolle mit Abspannung der beiden Abspannstäbe steht einem Hochstart nichts mehr im Wege.

Der erste Start.

Zum Start treten Sie bei leichten Modellen auf den Trettaster mit der Bezeichnung (H) halbe Kraft, die Winde zieht nun maximal 20 Kg. Bei größeren Modellen bis etwa maximal 4 – 5 Kg treten Sie auf den linken Trettaster mit der Bezeichnung (P) Power, die Winde zieht in dieser Schaltung etwa 75 Kg.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, die Winde zweistufig zu fahren, zum Anschleppen treten Sie auf den rechten Schalter, lassen die Winde anlaufen, nach Erreichen einer Vorspannung treten Sie den linken Schalter dazu, indem Sie den Fuß nach links abrollen, so können Sie während des Hochstarts wahlweise die Zugkraft regeln. Nach Flugtagende ziehen Sie bitte das Seil **nur mit halber Kraft** Taster H aus Sicherheitsgründen ein.

Pflege und Wartung.

Nach etwa 10 Betriebsstunden lösen Sie das kleine hintere Lagerschild am Motor (Imbusschrauben M 4) und holen das alte Kugellagerfett heraus und ersetzen es durch neues Fett, bitte nicht zu viel Fett in die Kappe drücken, da sonst das Fett durch das Gleitlager bis zum Kollektor gelangen kann und dann Schäden auslösen kann. Ansonsten ist die G 29 wartungsfrei.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Starts und immer Thermik unter den Flächen.

Mit Holm und Rippenbruch
Dirk Benfer